

Durch friedliche Vermittelung ist es den europäischen Großen gelungen, die heiligen Stätten dem Christentume zu erhalten und zu würdigen Orten christlicher Andacht herzurichten. Die Ausbreitung des Christentums in jenen Gegenden ist heute Gegenstand lebhafter Fürsorge verschiedener Konfessionen. Auch finden wir daselbst zahlreiche, wenn auch bescheidene Pflanzstätten abendländischer Kultur.

II. Geographische Übersicht.

Das Land hat verschiedene Namen. Nach einem Enkel Noahs wurde es Kanaan genannt. Doch bedeutet dieser Name auch Niederland, im Gegensatz zu Aram = Hochland. Auch führte das Westjordanland wohl allein den Namen Kanaan im Gegensatz zum Lande Gilead östlich vom Jordan. Land der Hebräer, d. h. der Jenseitigen, Herübergekommenen, hieß es, weil Abraham von jenseits der Jordansenke eingewandert war. Ferner hieß es das Land Israel, das Land Juda oder das jüdische Land. Palästina (Philistia) bedeutet ursprünglich Land der Philister, kam aber seit der Römerherrschaft als Gesamtname für das ganze Land allgemein in Aufnahme. Die heilige Schrift nennt es das Land Jehorahs, das gelobte Land, das Land der Verheißung, das edle, werthe, liebe Land, das Land, darinnen Milch und Honig fließt. Allen Bekennern eines Gottes ist es das heilige Land.

1. Lage. Palästina liegt in Vorderasien, am östlichen Ufer des Mittelländischen Meeres und bildet den südlichen Teil des heutigen Syriens. Er erstreckt sich vom 52.—54 $\frac{1}{2}$.^o östl. Länge und vom 31.—33 $\frac{1}{2}$.^o nördl. Breite. Seine natürlichen Grenzen sind im N. der Libanon und Antilibanon, im O. die syrisch-arabische Wüste, im S. das steinigste Arabien, im W. das Mittelmeer. So war es seiner Natur nach ein durch Meer, Gebirge und Wüsten abgefordertes Land, in welchem Israel sich zu einem abgeforderten Volke entwickeln konnte. Andererseits liegt es aber an der Stelle, wo sich die drei Erdteile, welche die alte Welt ausmachten, einander sehr näherten. Es lag „inmitten der Heiden,“ und von hier aus konnte sich das Evangelium leicht „in alle Welt“ ausbreiten.

Die abgeforderte Lage gestattete dem Volk, inmitten der sechs mächtigen alten Kulturvölker der alten Welt (Ägypter, Phönizier, Babylonier, Assyrer, Meder und Perser) seine geistige und lange Zeit hindurch auch seine politische Selbständigkeit zu erhalten, seine eigenartige Ausbildung zu erlangen und den Glauben an einen Gott zu bewahren. Nicht nur Gebirge und Wüsten, selbst das Meer, sonst eine lebhafte Verkehrsstraße zwischen den Völkern, erwies sich hier als trennende Mauer. Den Küsten Palästinas fehlte es im Gegensatz zu Phönizien an guten und natürlichen Höhen. Zudem wird die Küste heute noch durch Sinkstoffe, welche eine Meeresströmung von den Nilmündungen herbeiführt, vielfach unnahbar gemacht, so daß man beispielsweise oft nicht weiß, ob man in Jafa oder Beirut wird landen müssen. — Auch der innere Bau des Landes trägt den Charakter der